

Herbstausfahrt vom 12. bis 14.10.18

Hier ein paar Impressionen von Teilnehmern:

Peter Leopold: Hatte mit **Kurt Kern** einen willigen, jedoch absolut unerfahrenen Beifahrer. Trotzdem eine unterhaltsame Fahrt.

Team Rath/Lorenzer: waren zu viert unterwegs, **Ernst** reklamierte acht gleiche Bordbücher erhalten zu haben, wo doch 4 für Freitag waren und 4 für Sonntag.

Gerhard Piller: Die Führung am Red Bull Ring von Andy Meklau war äußerst interessant. Uns wurde die Schaltzentrale gezeigt wo sonst kein Außenstehender hineinkommt und wir bekamen einen Überblick wie die Koordination von zahlreichen Funktionären klappt.

Claudia Oberortner: Mit Sohn Marco unterwegs, der einige Probleme bei der Lichtschrankenwertung mit der Stoppuhr hatte.

Dani Chylik: Ich habe am Freitag lachende Gesichter begrüßen dürfen und am Sonntag in Ratten beim Gasthaus zur Klause, wo das offizielle Ende der Ausfahrt war, wieder lachende Gesichter verabschieden dürfen. Das zeigt, dass es eine gelungene Ausfahrt war.

Auf Wunsch hatte ich für die „Steinwenderhütte“ meine Gitarre mit und auch eine, nicht ganz normale Wertungsprüfung, habe ich ausgearbeitet. Diese war ganz einfach: zwei Schläuche, zwei Lichtschranken. Eine Lichtschranke musste zu einer Sollzeit durchfahren werden, die groß und deutlich in der schriftlichen Aufgabenstellung verankert war. Der erste Schlauch war zehn Sekunden vor der Sollzeit zu passieren, 18 Meter weit weg vom Dritten. Die zweite Lichtschranke war zweieinhalb Meter vor dem der Sollzeit weg, was ziemlich genau einem Schnitt von sieben km/h entspricht. Die vierte Messung war dann zehn Meter hinter dem dritten Lichtschranken, ein Schlauch, wer dort nicht rechtzeitig stehen blieb, kassierte 40 Strafpunkte. Die dritte Lichtschranke wurde noch dazu doppelt gewertet. Eine hundertstel Sekunde war ein Strafpunkt.

Eine Gaudi war es schon, den Leuten vor dem Start zuzuschauen, wie sie teilweise geschwommen sind ob der kommenden Anforderungen.

Gewonnen hat schließlich Philipp Fuchs, der bei unserer Rallye die Zeitnehmung über hat, mit nur 206 Strafpunkten. Platz zwei ging an Peter Fahrbach/Renate Ero.

Resümee aller: Eine tolle Ausfahrt mit tollen Leuten und auch das Wetter hat mitgespielt.